

KOMPAKT

Reiten

Ergebnisse aus Wenholthausen

Wenholthausen. Die Ergebnisse vom Reitturnier in Wenholthausen im Überblick:

- 1/1. Reiter-WB, Schritt - Trab - Galopp:** 1. Leonie Rinke (Eslohe/RV St. Hubertus Wennetal) auf Apollo, 8.00.
- 1/2. Reiter-WB, Schritt - Trab - Galopp:** 1. Leni Hönniger (Eslohe/RV St. Hubertus Wennetal) auf Apollo, 8.10.
- 3/1. Führzügel-WB:** 1. Carolin Pyttlik (Atentorn/Freizeitreiterschule Ponyhof Klinger) auf Simba, 7.20.
- 3/2. Führzügel-WB:** 1. Lina Hartmann (Soest/RV Ostönnen) auf Billy, 7.30.
- 3/3. Führzügel-WB:** 1. Fine Hönniger (Eslohe/RV St. Hubertus Wennetal) auf Axel, 7.00.
- 4/1. Führzügel-WB, Cross-Country:** 1. Sara Schulte-Hüttemeier (Eslohe/RV St. Hubertus Wennetal) auf Nurea, 7.50.
- 4/2. Führzügel-WB, Cross-Country:** 1. Katharina Gremm (RV St. Hubertus Wennetal) auf Winzerin, 7.60.
- 4/3. Führzügel-WB, Cross-Country:** 1. Jana Schulte (Eslohe/RV St. Hubertus Wennetal) auf Ballerina, 7.40.
- 5/1. Reiter-WB, Schritt - Trab:** 1. Amelie Lupp (Eslohe/RV St. Hubertus Wennetal) auf Nurea, 7.00.
- 5/2. Reiter-WB, Schritt - Trab:** 1. Ida Nagel (Schmallenberg/RV Schmallenberg-Lennestadt) auf Sonja, 7.50.
- 5/3. Reiter-WB, Schritt - Trab:** 1. Amelie Albersmeier (Balve/RV Balve) auf Benito, 7.40.
- 6/1. Reiter-WB, Schritt - Trab - Galopp:** 1. Charlotte Böckmann (Legden/ZRFV Legden) auf Nelly Kim, 7.50.
- 6/2. Reiter-WB, Schritt - Trab - Galopp:** 1. Pauline Borgmann (RV Hellefeld) auf Surprise, 7.50.
- 6/3. Reiter-WB, Schritt - Trab - Galopp:** 1. Jasinskas, Mariella (RV Kassel-Harleshausen) auf Valeria PL, 7.50.
- 6/4. Reiter-WB, Schritt - Trab - Galopp:** 1. Anna Dewenter (Arnsberg/RV Hellefeld) auf Surprise, 7.50.
- 7. Paarklassen-WB, Schritt-Trab:** 1. Fiona Wöste auf Isaris Golden Samboca, 7.30, Indira Wöste auf Spotted Picasso, 7.30.
- 8. Paarklassen-WB:** 1. Nina Gerke (Eslohe/RV St. Hubertus Wennetal) auf Störtebecker, 7.40; 1. Corinna Althaus (Eslohe/RV St. Hubertus Wennetal) auf Winzerin, 7.40.
- 9. Dressurreiter-WB Hufschlagfiguren:** 1. Fiona Wöste (Neuenrade/RV Balve) auf Isaris Golden Samboca, 7.50.
- 10. Dressur-WB:** 1. Emily Schmehl (Meschede/ZRFV Calle-Meschede) auf Comtessa, 7.10.
- 11. Dressur-WB:** 1. Johanna Mewes (RV Ostönnen) auf Man Ray, 7.20.
- 12. Dressur-WB:** 1. Laura Schmidt (Brilon/RV Brilon u.U.) auf Bunteichen Maring, 7.70.
- 13. Dressurreiter-WB:** 1. Christina Schmidt (Eslohe-Wenholthausen/RV St. Hubertus Wennetal) auf Paisley Elton Poony, 7.40.
- 14. Komb. Dres./Spr. WB, analog Eignung:** 1. Clara Kußmann (Grevenstein/RV Hellefeld) auf Santana W, 7.80.
- 15. Springreiter-WB:** 1. Fiona Wöste (Neuenrade/RV Balve) auf Isaris Golden Samboca, 7.50.
- 16. Stilspring-WB ohne Erlaubte Zeit:** 1. Johanna Siebert (Schmallenberg/RV Schmallenberg-Lennestadt) auf Daylight B.K., 7.30.
- 17. Stilspring-WB mit Erlaubter Zeit:** 1. Jana Bianca Krüger (Herscheid/RV Lennetal in Plettenberg-Ohle e.V./GER) auf Duck's Charlotte, 7.40.
- 18. Standard-Spring-WB:** 1. Clara Kußmann (Grevenstein/RV Hellefeld) auf Santana W, 0.00 / 32.63.
- 19. Team-Spring-WB mit Kostümen:** 1. Paul Schulte-Urban auf Classic, Leonie Klute auf Queen.
- 20. Dressurpferdeprfg. Kl. A:** 1. Gudrun Gernholt (Lippetal/RV Ostönnen) auf Vom Besten G, 8.00.
- 21. Dressurpferdeprfg. Kl. L:** 1. Gudrun Gernholt (Lippetal/RV Ostönnen) auf Diamantenglanz AT, 7.80.
- 22. Springpferdeprüfung Kl. A**:** 1. Inga Schuurman (Bedburg-Hau/RV von Driesen Asperden-Kessel/GER) auf Carlotta, 7.70.
- 23. Springpferdeprüfung Kl. L:** 1. Elisabeth Kruse (Balve/RV Balve) auf Esperanza del Mondo, 8.20.
- 24. Komb. Dre./Spr.-Prfg. Kl. A:** 1. Meike Brüngrer (RV Ostönnen) auf Limas, 7.50.
- 25. Dressurreiterprüfung Kl. A:** 1. Meike Brüngrer (RV Ostönnen) auf Limas, 7.50.
- 26. Dressurprüfung Kl. A*:** 1. Nele Brosswitz (Iserlohn/Landw. RV Kalthof) auf Bob Sinclair R, 8.00.
- 27. Dressurprüfung Kl. A*:** 1. Stefanie Wahle (Hamm/RV Rhynern) auf Destery O, 8.00. **Wird fortgesetzt.**

KSB plant Integrationsdialog im HSK

Christina Brixner vom Kreis-Sport-Bund über den gesellschaftlichen Wandel, den Flüchtlingssport, die Qualifizierung von Migranten und die Netzwerkarbeit

Sauerland. Der Kreis-Sport-Bund Hochsauerlandkreis (HSK KSB) engagiert sich schon seit Jahren im Rahmen des Projekts des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) „Integration durch Sport“. Ziel dabei ist es, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in die deutsche Vereinslandschaft zu integrieren, sie zu fördern und zu qualifizieren. Neben eigenen Integrationsprojekten fördert der KSB HSK zudem in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum Hochsauerlandkreis (KI) und dem Landessportbund NRW (LSB) nachhaltig angelegte integrationsfreundliche Aktivitäten seiner Mitgliedsvereine. Wir haben im Rahmen der KSB-Serie mit Christina Brixner, Koordinatorin für Integration beim KSB HSK, über diesen Themenkomplex gesprochen.

„Wir sind stolz darauf, dass mehrere Vereine aus dem HSK verschiedenartige Projekte für Flüchtlinge durchführen.“

Christina Brixner, Koordinatorin für Integration beim KSB HSK.

„Wir werden älter, weniger und bunter“. Diese Aussage deutet, so Brixner, auf die gravierenden gesellschaftlichen Veränderungen hin, welche die Sportvereine zukünftig vor neue Herausforderungen stellen werden. „Um diesen Rechnung tragen zu können, sind mittelfristig dringende Veränderungen bzw. Erweiterungen in der Angebotsstruktur notwendig“, machte Brixner deutlich. Dies habe, so Brixner weiter, Gültigkeit für die reinen Sportangebote wie auch für die außersportlichen Angebote. „Aber auch die klassische Finanzierung über Mitgliedsbeiträge könnte auf den Prüfstand gestellt werden, da sie anderen Kulturen fremd sind. Aus diesem Grund bedarf es einer entsprechenden Wandlung und interkulturellen Öffnung, um auf Dauer eine zufriedenstellende Vereinsbasis zu erhalten“, führte Brixner aus. Diesbezüglich versuche, so Brixner, der KSB HSK die Vereine für die Thematik zu sensibilisieren und zu beraten.

Neben den allgemeinen Integrationszielen des KSB, wie unter an-



Vom Kreis-Sport-Bund in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum und der Diakonie Ruhr-Hellweg initiiert: Das Fußball-Training für die in Freienohl untergebrachten Flüchtlinge.

FOTO: KSB

derem der interkulturellen Öffnung der Vereine und Qualifizierung insbesondere von Migrantinnen, wird auch die aktuelle Flüchtlingssituation nicht außer Acht gelassen. Zum einen initiierte der KSB HSK bereits im vergangenen Jahr in Kooperation mit dem KI HSK und der Diakonie Ruhr-Hellweg ein Fußballangebot für die in Freienohl untergebrachten Flüchtlinge. „Hierbei hatten die Flüchtlinge die Möglichkeit, unter Leitung eines Trainers mit syrischer Herkunft Fußball zu spielen“, erläuterte Brixner.

Anfang dieses Jahres rief der LSB NRW eine Sonderförderung ins Leben, in welcher er Flüchtlingsprojekte der Sportvereine mit bis zu 2000 Euro unterstützte. Der KSB HSK bewarb diese Fördermöglichkeit bei seinen Mitgliedsvereinen und bot Unterstützung und Begleitung bei der Projektdurchführung. „Wir sind stolz darauf, dass mehrere Vereine aus dem Hochsauerlandkreis dieser Problematik angenommen haben und verschiedenartige Projekte für Flüchtlinge durchführen“, sagte Brixner. Sie hebt insbesondere das Engagement des TV Neheim, TuS Hüsten, TuS Medebach, SV Schmallenberg-Fredeburg und des TuS Sundern hervor, die vom LSB



NRW im Rahmen der Sonderförderung entsprechend unterstützt wurden. Hinzu kommen diverse weitere Vereine aus dem HSK, die zurzeit ähnliche Projekte durchführen, wie unter anderem der TV Arnsberg oder TV Marsberg. Um diese Vereine oder solche, die Flüchtlingsprojekte planen, speziell zu unterstützen, will der KSB HSK in absehbarer Zeit ein Treffen zum Erfahrungsaustausch organisieren.

Auf die Qualifizierung von Migranten und im Besonderen von Migrantinnen legt der KSB HSK großen Wert, da diese in den Sportvereinen immer noch stark unterrepräsentiert sind. Dementsprechend führte der KSB HSK im vergangenen Jahr einen Gruppenhelfer-II-Lehrgang für Jugendliche mit Migrationshintergrund durch. An diesem vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) maßgeblich geförderten Projekt nahmen 16 Jugendliche teil, von denen 10 in diesem Jahr auch den Gruppenhelfer-II-Lehrgang besuchen. „Diese Resonanz hat uns überrascht und

stellt uns sehr zufrieden“, merkt Brixner an.

In diesem Jahr ist wieder eine für Migrantinnen kostenlose ÜLC-Sonderausbildung geplant. Das Basismodul erstreckt sich über die beiden Wochenenden 31. Oktober/ 1. November und 14./ 15. November in der Sporthalle des Berufskolleg Olsberg. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Bereits 2011 und 2014 führte der KSB HSK Sonderausbildungen für Migrantinnen durch und legte im Anschluss großen Wert darauf, die Frauen für eine Übungsleitertätigkeit in Schule oder Sportverein zu gewinnen und sie bei ihrem Einstieg zu unterstützen.

„Für eine gelungene Integrationsarbeit ist eine gute Vernetzung der Integrationsakteure von großer Bedeutung“, ist Brixner überzeugt. Um dies zu fördern und Kooperationen aufbauen zu können, plant der KSB die Einrichtung von kommunalen Integrationsdialogen in verschiedenen Kommunen im HSK. „Diese sollen den örtlichen Integrationsakteuren einen Raum bieten um Probleme, Wünsche und Ideen in Bezug auf ihre Integrationsarbeit vorzutragen und gemeinsam zu bearbeiten“, erklärte Brixner. Der Beginn wurde Ende letzten Jahres in Arnsberg gemacht, wobei eine Fortsetzung noch in diesem Jahr erfolgt. Als zweiten Standort haben sich die Verantwortlichen für einen gemeinsamen Dialog in Meschede und Bestwig entschieden, da beide Kommunen eine enge Zusammenarbeit im Bereich Integration pflegen und um den Teilnehmerkreis zu erweitern. Geplant sei, so Brixner, die Durchführung im Herbst, wobei ein genauer Termin noch bekannt gegeben werde. SK

Übersicht der aktuellen Förderkriterien

■ Der KSB HSK freut sich über interessierte Vereine, die sich im Bereich „Integration“ engagieren wollen. Ansprechpartnerin in diesem Bereich ist **Christina Brixner**, die unter ☎ 02904-9763254 oder c.brixner@hochsauerlandsp.de erreichbar ist.

■ Eine Übersicht über die aktuellen Förderkriterien für integrationsfreundliche Maßnahmen und den entsprechenden Zuschussantrag ist verfügbar auf der offiziellen Homepage des Kreis-Sport-Bundes unter: www.hochsauerlandsp.de

Pleite gegen Freienohl ausmerzen

TuS Langenholthausen heute gegen Aue-W.

Langenholthausen. Dem TuS Langenholthausen bleibt nicht viel Zeit zur Aufarbeitung des Fehlstarts in die Saison 2015/16. Denn schon am heutigen Freitag setzt der Fußball-Bezirksligist die Punktejagd in der Staffel 4 fort – um 19.30 Uhr ist der TSV Aue-Wingeshausen zu Gast am Dusterloh.

„Wir alle brennen darauf, Wiedergutmachung betreiben zu können“, sagt Michael Erzen. Auch dem Spielertrainer des Balver Branchenführers hat die 1:4-Heimspitze gegen TuRa Freienohl zugesetzt. Es ist daher kein Geheimnis, dass gerade diese missratene Partie beim Training am Dienstagabend noch einmal Thema war. „Wir haben es kurz angesprochen“, so Erzen. Er wirft noch einmal den Blick in den Rückspiegel und ärgert sich, „dass wir in einem richtig guten Spiel entscheidende Fehler gemacht haben“.

So gingen die Langenholthausener gut eingestellten Gästen immer wieder auf den Leim, als sie in der Vorwärtsbewegung patzten. „Wir waren ja nicht schlechter, aber wir konnten unsere vielen Chancen nicht nutzen“, weiß Erzen, dass auch im Fußball nun einmal die Tore zählen. „Und wenn man die nicht erzielt, kann man durchaus alt aussehen.“ Der TuS-Coach resümiert, dass Langenholthausen aus „bestimmten 20 guten Möglichkeiten“ nur eine im gegnerischen Kasten unterbringen konnte, während der Aufsteiger aus Freienohl („ein starkes Team, das hat sich in der Liga gut eingeführt“) aus wenigen Chancen vier Tore machte. „Die haben einige Querpässe abgefangen und waren dann richtig effektiv“, so Erzen.

Die gemachten Fehler sind also angesprochen worden, wird es daher auch eine verbesserte Vorstellung der Dusterloh-Kicker geben? „Ich hoffe es“, stellt Erzen klar und macht deutlich, dass man das zweite Heimspiel in Folge auf keinen Fall verlieren wolle: „Egal, welcher Gegner jetzt kommt – alle sind heiß und brennen darauf, Wiedergutmachung zu betreiben.“ Vielleicht klappt es gegen die Gäste aus Aue-Wingeshausen, gegen die der TuS in der Vorsaison vier Punkte holen konnte (1:1 auswärts, 5:2 im Rückspiel am Dusterloh).

Auch gegen Brilon ein Heimspiel

Der TuS Langenholthausen bestreitet auch den dritten Spieltag in der Fußball-Bezirksliga vor heimischer Kulisse. Am Sonntag, 30. August, ist der SV Brilon zu Gast am Dusterloh. Die erste Reise in der noch jungen Saison findet am Sonntag, 6. September, statt – dann geht es zum TuS Warstein.

Kevin Hilgenhövel sichert sich beim Regenrennen Platz drei

Der 16-jährige Sauerländer startet bei der Deutschen Tourenwagen Challenge auf dem Nürburgring mit einem Ersatzauto

Heinrichsthal. In den Rennen 9 und 10 der Saison 2015 startete der Sauerländer Kevin Hilgenhövel in der Deutschen Tourenwagen Challenge (DTC) auf dem heimischen Nürburgring. Nach dem schweren Unfall am Salzburgring galt es für den Rookie erst einmal Vertrauen in das „Ersatzauto“ zu bekommen.

Das Freie Training am Freitag nutzte Kevin Hilgenhövel, um sich mit dem Peugeot 207, den zuvor sein Teamkollege Matthias Meyer pilotiert hatte, vertraut zu machen. Das gelang dem erst 16-jährigen Touren-

wagenpiloten mit Platz 6 überzeugend, so dass er motiviert in das erste Qualifying am Samstag starten konnte. „Wegen eines technischen Defekt konnte ich leider nur drei gezeitete Runden in noch trockenen Qualifying fahren. Mit Platz 6 bin ich aus dem Grund dann doch noch ganz zufrieden“, so der Pilot, der für ETH Tuning startet. Im Nachmittagsrennen konnte der Rookie dann seine Pace deutlich steigern und beendete das Rennen auf Platz 5.

Für den Rennsonntag hatten sich dann die Wetterbedingungen kom-

plett geändert. Da es in der Nacht zum Sonntag heftig anfang zu regnen und gleichzeitig die Temperaturen auf unter 10 Grad fielen, wurde das Rennen als Wet Race deklariert. Dies bedeutete für Hilgenhövel, dass es für ihn zum ersten Mal in einem Tourenwagen auf die regennasse Strecke ging. Die Chance nutzte er und stellte seinen Boliden trotz eines Defektes an der Lichtmaschine im Qualifying auf Startplatz 3 ab.

Im anschließenden Rennen, das zur „Prime Time“ um 12 Uhr ausgetragen wurde, setzte Hilgenhövel sei-

ne Performance ausgezeichnet um und fuhr Platz 3 nach Hause. „Ich freue mich sehr über das gute Ergebnis in meinem ersten Regenrennen. Es war nicht einfach, aber das Team hat mir ein perfekt vorbereitetes Auto hin gestellt – vielen Dank dafür. Und ein großes Dankeschön geht auch an meine Eltern und meine Sponsoren, ohne die dieses Rennwochenende gar nicht möglich gewesen wäre. Jetzt freue ich mich auf den Sachsenring in zwei Wochen“, sagte das Motorsport-Talent aus dem Sauerland im Rückblick.



Düst mit einem Ersatzauto auf dem Nürburgring auf Rang drei: DTC-Pilot Kevin Hilgenhövel aus Heinrichsthal. FOTO: DH